

Jahresbericht 2020

Mit vielen guten Wünschen der ehemaligen Mitarbeiterinnen starteten wir als siebenköpfiges Team bei einem Neujahrstreffen ins neue Bibliotheksjahr. Wir freuten uns auf unsere Arbeit, auf viele interessante Besucherbegegnungen und spannende Erlebnisse.

Durch die auftretende Coronapandemie wurde es eine besondere Zeit, in der sich einiges veränderte und vieles anders organisiert werden musste.

Ab dem 16. März konnte die Bibliothek nach Bundesratsbeschluss nicht mehr öffnen. Hinter geschlossener Türe organisierten wir eine telefonische und eine Online-Bücherbestellung. Ab dem 6. April war es möglich, die gewünschte Lektüre zu einem vereinbarten Zeitpunkt an einem bezeichneten Ort vor der Bibliothek abzuholen. Auf Wunsch konnten wir auch einen Hauslieferdienst anbieten.

Wir haben den persönlichen Kontakt mit unserer Leserschaft sehr vermisst und freuten uns auf die Wiedereröffnung am 11. Mai. Mit dem vorgeschriebenen Schutzkonzept und allen geforderten Massnahmen waren die Ausleihen und die Schulführungen wieder möglich, bis im Dezember eine zweite Schliessung angeordnet wurde. Die Möglichkeit der Telefon- und Online-Bestellung wurde während dem ganzen Jahr aufrechterhalten.

In der Zeit der Schliessungen haben wir viele anstehende administrative Arbeiten erledigt und Pendenzen in der Bücherbearbeitung erledigt.

Mit 839 Neuanschaffungen im Buch- DVD- und Hörbuchbereich wurde das Medienangebot laufend aktualisiert. Dies dankt uns eine treue Leserschaft mit regelmässigen Besuchen. Die Gesamtzahl der Ausleihen vor Ort und der Ausleihe der digitalen Medien von «Dibiost» betrug 19`551.

Während den «ruhigeren» Jahreszeiten konnten wir auch Veranstaltungen durchführen. Am 9. Januar stellte Verena Hartmann in der Lesestube ihr Buch «Frida und die Migrantinnen» vor. Im Kulturschuppen begrüsst wir am 13. Februar sehr viele Zuhörer zur Lesung von Christina Caprez «Die illegale Pfarrerin». Auch ein Treffen mit Steven Schneider und seinem Buch «Wir Superhelden» war am 29. September mit Schutzkonzept im Kulturschuppen noch möglich. Alle anderen geplanten Lesungen und Veranstaltungen wurden abgesagt oder verschoben.

Am 31. Dezember haben wir unsere treueste Mitarbeiterin, Lisa Trindler, verabschiedet. Wir müssen auf ihr grosses Literaturwissen und auf ihre kompetente Unterstützung verzichten.

Lisa, ganz herzlichen Dank für deinen grossen Einsatz! Wir freuen uns, wenn du uns oft in der Bibliothek besuchst.

Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und die besondere Unterstützung in diesem turbulenten Jahr richten wir an unsere Kulturvorsteherin, Frau Eva Waldburger, und an die Gemeinde Klosters-Serneus.

Mit vielen Erwartungen und guten Ideen starten wir ins 2021 und freuen uns auf eine Zeit, in der etwas mehr Normalität einkehrt.